



Beteiligungsverfahren für die Entwicklung der Südstadt in Rostock

Dokumentation Studio II

Impressionen





Arbeit & Bildung, Wohnen & Soziales, Freizeit & Erholung

Neue Wohnkonzepte & Wohnraum von morgen

Konsens und Gemeinsamkeiten

- Nachhaltige, kostendeckende Angebote für Wohnen
- Gemischte Begegnungsräume/ Mehrzweckräume
- Mehrgenerationenwohnen
 - Es gibt Bedarf für ein größeres soziales Miteinander
- WGs brauchen Sicherheit für Vermietung

Weitere Ideen und Punkte

- Älteren EinwohnerInnen Umzug in Erdgeschosse ermöglichen, alternativ Fahrstühle einbauen (BürgerInnen)
- Neubau Mehrgenerationenhaus/ Umbau von vorhandenem Wohnraum (Politik)
- Häuser mit unterschiedlicher Wohnungsgröße (Politik)
- Anpassung der Parkplatzsatzung an neue Wohnformen (Verwaltung)
- Mutige Nutzungen von Initiativen in bestehenden Bauten fördern (BürgerInnen)
- Barrierefreiheit, Großwohnungen, Demenz-WGs (Verwaltung)



Arbeit & Bildung, Wohnen & Soziales, Freizeit & Erholung

Soziales Miteinander

Konsens und Gemeinsamkeiten

- Jung und alt vernetzen, Zusammengehörigkeitsgefühl stärken
 - Gemeinschaftsräume schaffen
 - Vorhandene Angebotsstrukturen vernetzen und bekannt machen
 - Öffentliche Feste initiieren (Oster-, Sommer-, Herbstfest o.ä.)

Weitere Ideen und Punkte

- Wohnraum für unterschiedliche Einkommensgruppen schaffen für soziale Durchmischung innerhalb des Gebäudes (Verwaltung)
- Gemeinschaftsorte Gastronomie oder Springbrunnen mit Sitzgelegenheiten schaffen



Arbeit & Bildung, Wohnen & Soziales, Freizeit & Erholung

Spiel- und Sportplätze

Konsens und Gemeinsamkeiten

- Sozial nachhaltige Spielplätze (Umsetzung z.B. auch auf Dächern oder durch Einrichtung von Spielstraßen)
- Naschgärten
- Spielplätze und Grünflächen erhalten
 - Mehr Freizeitstätten und Begegnungsraum
- Mehrgenerationenspielplätze, Seniorenspielplätze
- Gute Versorgung mit Spielplätzen gewährleisten

Weitere Ideen und Punkte

- Prüfung LBO hinsichtlich Verpflichtung zur Bereitstellung von Spielplätzen bei Wohnungsbauten (BürgerInnen und Verwaltung)
- Sichere Umgebung schaffen (Gute Einsehbarkeit, Mülleimer, Schutz vor Tieren) (BürgerInnen)
- Naturspielplätze, die sich durch den gesamten Kringelgrabenpark ziehen (SchülerInnen)



Arbeit & Bildung, Wohnen & Soziales, Freizeit & Erholung

Gemeinschaftlich nutzbare Flächen

Konsens und Gemeinsamkeiten

- Gemeinschaftlich nutzbare multifunktionale Flächen und Räume (u.a. mit Überdachung, Trinkwasser- und WC-Versorgung beachten)
- Bestehende Infrastruktur nutzen/umnutzen
 - Gemeinschaftlich auf gemeinschaftlichen Flächen leben (alle Altersgruppen etc.)

Weitere Ideen und Punkte

- Öffentliche Ausstellungsflächen, Räume ohne Konsumpflicht (BürgerInnen)
- Angebote für Sport im Freien (BürgerInnen)
- Beschattete großflächige Sitzgelegenheiten (BürgerInnen)
 - Mehr Menschen ins Freie locken
- Erweiterung und Stärkung SBZ bzw. Nutzung und Aufbau auf bestehende Einrichtungen
- Pop-Up Gastronomie
- Sonntagsnutzung Südstadtcenter



Arbeit & Bildung, Wohnen & Soziales, Freizeit & Erholung

Infrastruktur (z. B. öffentliche Toiletten oder Bänke)

Konsens und Gemeinsamkeiten

- Grün erhalten und als Gemeinschaftsflächen erweitern in der gesamten Südstadt
- Südstadtcenter:
 - „toten“ Platz mit Sitzmöglichkeiten und grün attraktiver gestalten
 - Öffentliches WLAN
- Schattenplätze schaffen

Weitere Ideen und Punkte

- Mehr öfftl. Toiletten, Spielplätze, soziale Treffpunkte, Grillplätze (BürgerInnen)
- Anzahl der Mülleimer erhöhen (BürgerInnen)



Arbeit & Bildung, Wohnen & Soziales, Freizeit & Erholung

Gastronomie und soziale Begegnungen

Konsens und Gemeinsamkeiten

- Begegnungsstätten für Alt und Jung
- Nachfragegerechte Gastronomie ansiedeln

Weitere Ideen und Punkte

- Familienrestaurant (BürgerInnen)
- Jugendtreff, an dem die Jugendlichen auch mal lauter sein können und niemanden stören (BürgerInnen)
- Leerstand im Südstadtcenter zu Begegnungsorten umnutzen (BürgerInnen)
- Volleyballplatz (zusätzlich zu bestehendem Fußball- und Basketballplatz) (BürgerInnen)



Arbeit & Bildung, Wohnen & Soziales, Freizeit & Erholung

Multifunktionale Treffpunkte

Konsens und Gemeinsamkeiten

- „Gemeinschaftliche Wohnzimmer“ je Block/Straßenzug
 - Als Spielraum, Lernraum, Feierraum und Wohnraumergänzung
 - Gemeinschaftlich genutzte Räume kompensieren kleinere individuelle Wohnräume
 - Gemeinschaftssinn stiften, gemeinsam Verantwortung tragen
 - Förderfähigkeit prüfen
 - Generationenübergreifend

Weitere Ideen und Punkte

- Vorhandene Einrichtungen wie das SBZ ausbauen (Verwaltung)
- Barrierefrei gestalten (Q) (BürgerInnen)



Arbeit & Bildung, Wohnen & Soziales, Freizeit & Erholung

Wohn- und Freizeitnutzung von Dachflächen und Fassaden

Konsens und Gemeinsamkeiten

- Dachflächen begrünen (auch auf Gebäuden wie Supermärkten)
 - Klimaschutz und Biodiversität
 - Erholungsmöglichkeit
 - Wasserspeicherung

Weitere Ideen und Punkte

- Öffentliche Grillanlage (BürgerInnen)



Mobilität, Infrastruktur und Versorgung

Fahrradinfrastruktur (auch elektrifiziert)

Konsens und Gemeinsamkeiten

- Sharingstationen für
 - Fahrräder
 - Fahrradanhänger
 - Lastenräder
- Fahrradwege sanieren und verbreitern
- Fahrradnetz erweitern (u. a. wichtig auch Kinder/Schulen zu berücksichtigen)
- Fahrradwerkstatt im Quartier
- Mehr Fahrradstellplätze schaffen
 - Diebstahlschutz
- Fußgänger- und Radwege trennen (z. B. im Krinkelgrabenpark mehr Sicherheit schaffen)

Weitere Ideen und Punkte

- Fahrradwege nach Warnemünde (BürgerInnen)



Mobilität, Infrastruktur und Versorgung

Fußverkehrsinfrastruktur

Konsens und Gemeinsamkeiten

- Sicherheitskonzept erarbeiten
- Fußwege sanieren
- Prüfen ob Fuß- und Radwege getrennt werden sollten (Radschnellwege mitdenken)
- Fußgängerfreundliche Ampelprogrammierung
- Barrierefreiheit:
 - Keine abgestellten Fahrzeuge (Autos, Roller etc.) auf Fußgänger(über)wegen

Weitere Ideen und Punkte

- Unfallvermeidung insb. für ältere Menschen, z. B. in der Nähe von Pflegeheimen (BürgerInnen)



Mobilität, Infrastruktur und Versorgung

Automobilverkehr (elektrifiziert und auch autonom)

Konsens und Gemeinsamkeiten

- Quartiersparkhäuser mit Strom für E-Autos
- P+R ausbauen, Parkschein = ÖPNV-Ticket
- Carsharing ausbauen (Sharing Points)
- Weniger Verkehr durch Spielstraßen und Parkraumamangement

Weitere Ideen und Punkte

- Tempolimit 30km/h überall (BürgerInnen)



Mobilität, Infrastruktur und Versorgung

Alternative Verkehrsinfrastrukturen (E-Scooter, Drohnen)

Konsens und Gemeinsamkeiten

- Drohnen als Paketzusteller/Lieferanten

Weitere Ideen und Punkte

- Tretfahrzeuge mit Dach (BürgerInnen)
- Handwagen zum Ausleihen (BürgerInnen)
- Hubs in Wohnraumnähe, an denen alternative Mobilitätsformen gebündelt zur Verfügung stehen (Verwaltung)



Mobilität, Infrastruktur und Versorgung

ÖPNV (elektrifiziert und auch autonom)

Konsens und Gemeinsamkeiten

- Dichtes Haltestellennetz
- Sichere Wege und Haltestellen (Barrierefreiheit, Kinder berücksichtigen)
- Restriktive Parkraumkonzepte könnten zur ÖPNV-Finanzierung genutzt werden
- P+R Angebot ausbauen

Weitere Ideen und Punkte

- ÖPNV-Taktung
 - bei Veranstaltungen in der Stadthalle kurzfristig erhöhen (BürgerInnen)
 - Verbindungen besser aufeinander abstimmen (BürgerInnen)
- ÖPNV auch in die Randgebiete stärken (BürgerInnen)



Mobilität, Infrastruktur und Versorgung

Parcken/Parkkonzept

Konsens und Gemeinsamkeiten

- Quartiersgaragen schaffen (z. B. am Netto)
- Parkraumbewirtschaftung, weniger Stellplätze im öffentlichen Straßenraum
- Stellplätze für Mobilitätseingeschränkte weiterhin nahe am Wohnort ermöglichen
- P+R an den Rändern der Südstadt ausbauen (Südblick/Biestow)
- Mehr Carsharing-Angebot schaffen (z. B. ein kostenloses Angebot pro Straße)
- Faires Preissystem schaffen (belohnen, wenn kein Stellplatz in Anspruch genommen wird)

Weitere Ideen und Punkte

- Parkplätz entsiegeln (BürgerInnen)
- E-Ladesäulen (BürgerInnen)
- Mehr Tiefgaragen schaffen (BürgerInnen)
- Kurzparken vor Wohnhäusern ermöglichen (BürgerInnen)



Mobilität, Infrastruktur und Versorgung

Barrierefreiheit

Konsens und Gemeinsamkeiten

- Sowohl öffentlicher Raum als auch Wohnungen und Häuser barrierearm gestalten, physische Barrieren abbauen (Berücksichtigung geltender Standards mit Blick auf zukünftige Entwicklungen)

Weitere Ideen und Punkte

- Aufmerksamkeit/Awareness für das Thema Barrierefreiheit schaffen (BürgerInnen)
- Mehrsprachige Wegweiser (BürgerInnen)



Mobilität, Infrastruktur und Versorgung

Nachhaltige Energie- und Wärmeversorgung bzw. -produktion

Konsens und Gemeinsamkeiten

- Photovoltaik auf Dächern und Fassaden
- Dämmung: Fassaden vor Wärme und Kälte schützen, z. B. mittels Fassadenbegrünung und Sonnenschutz

Weitere Ideen und Punkte

- BewohnerInnen gezielt informieren und weiterbilden (BürgerInnen)



Übergeordnete Bauanliegen, Ökologische Nachhaltigkeit

Soziale Nachverdichtung

Konsens und Gemeinsamkeiten

- Bestand nutzen, um Versiegelung zu minimieren

Weitere Ideen und Punkte

- Preisreduktion bzw. Preisstabilität bei individueller und notwendiger Verkleinerung (z.B. ältere Menschen, die nach Verlust des/der Lebenspartner:in allein leben)
 - Länger leben im Quartier (Bürger:innen)
- Soziale Durchmischung im Stadtteil sowie in Gebäuden, nach Alter, Herkunft, Einkommen, Familienstand, persönliche Lebenssituation (Verwaltung)
- Flexible Grundrisse, um auf Lebenssituationen und sich ändernde Bedarfe reagieren zu können, ohne eine erneute Nachverdichtung angehen zu müssen. (Verwaltung)



Übergeordnete Bauanliegen, Ökologische Nachhaltigkeit

Nachverdichtung in die Höhe

Konsens und Gemeinsamkeiten

- Bestand nutzen, um Versiegelung zu minimieren

Weitere Ideen und Punkte

- -



Übergeordnete Bauanliegen, Ökologische Nachhaltigkeit

Nachverdichtung als Anbau & in die Höhe - Lebens- und Wohnqualität erhalten

Konsens und Gemeinsamkeiten

- Alters- und zielgruppengerecht gestalten
- Mindestabstände zwischen den Gebäuden erhalten:
 - Frischluftschneisen/ -zonen erhalten
 - kein enges Wohngefühl erzeugen (helle Wohnungen)
 - Auswirkungen von Verdunklung für Pflanzen und Bäume beachten
- Ökologisch nachhaltig gestalten: Anbau begrünen (Dach/Fassade)
- Erhalt des baulichen Charakters bei jeglichen Formen der Nachverdichtung

Weitere Ideen und Punkte

- Barrierefreiheit (Q) (BürgerInnen)
- Gebäude eher verlängern als verbreitern
- Raumvariabilität ermöglichen
- Schallschutz (BürgerInnen)
- Wohnprojekte mitdenken (z. B. Mehrgenerationenwohnen) (BürgerInnen)



Übergeordnete Bauanliegen, Ökologische Nachhaltigkeit

Nachverdichtung als Neubau

Konsens und Gemeinsamkeiten

- Sparsamer Umgang mit der Ressource Boden (z. B. Parkflächen umnutzen)
- Nutzung vorhandener Infrastruktur (z. B. Parkplätze)

Weitere Ideen und Punkte

- Neubau bei Erhalt der Wohnqualität im Bestand (Verwaltung)
- Erhalt der Qualität von Freiraum (Verwaltung)
- Erhalt der gegenwärtigen Architektur (Verwaltung)
- Unkontrollierte Entwicklung durch Rahmenplan verhindern (Verwaltung)
- Grünfassade, Photovoltaik (Verwaltung)
- Barrierefreiheit (Q) (Verwaltung)
- Wohnprojekte mitdenken (z. B. Mehrgenerationenwohnen) (BürgerInnen)



Übergeordnete Bauanliegen, Ökologische Nachhaltigkeit

Funktionale Mischung

Konsens und Gemeinsamkeiten

- Multifunktionale Erdgeschosse (Büro, Gastro, Gewerbe, Aufenthalt, ...)
 - Erhöhung der Durchmischung
 - Belebung des Stadtteils
 - Ermöglichung kurzer Wege
- Nutzungsflexibilität im Bebauungsplan ermöglichen
- Bedarfserkundung für Dienstleistungen und Handel
- Heterogene Grundrisse im Gebäude, ggf. Anbauten an Bestand
- Konsumfreie und zielgruppenspezifische (Senioren, Kinder, Jugendliche)
Freizeitgestaltungsmöglichkeiten schaffen
- Treffpunkte im Grünen für Arbeit und Freizeit

Weitere Ideen und Punkte

- Erdgeschosse im Neubau nicht als Wohnungen sondern als Büro-/Gewerbefläche oder Begegnungsraum (Politik)
 - Schlafstadt vermeiden
 - Anonymität abbauen
- Hotel (BürgerInnen)



Übergeordnete Bauanliegen, Ökologische Nachhaltigkeit

Nachhaltiges Bauen

Konsens und Gemeinsamkeiten

- Bausubstanz erhalten und wiederverwenden
- Bei Neubau Ressourcen sparen
- Flexible Grundrisse durch Skelettbau ermöglichen
- Nutzung nachwachsender Baustoffe

Weitere Ideen und Punkte

- Im Bebauungsplan konkrete Vorschriften, z.B. zu Gründächern verankern (BürgerInnen)
- Energieeffizienz beim Bau beachten (BürgerInnen)
- Gebäudeübergreifende Energiekonzepte (Erzeugung und Speicherung) (BürgerInnen)



Übergeordnete Bauanliegen, Ökologische Nachhaltigkeit

Gestaltung, Erhalt, Pflege und Nutzung grüner Infrastrukturen und Flächen

Konsens und Gemeinsamkeiten

- Intelligente Bewässerung, z. B. mit Zisternen als Wasserspeicher
- Grünflächen ausbauen
 - Hitze-Hotspots entschärfen
 - Grüne Meile durch die Stadt: zu Fuß gehen attraktiver machen

Weitere Ideen und Punkte

- Straßenbegleitgrün ausbauen, z. B. durch Alleen (BürgerInnen)
- Grünflächen als Gemeinschaftsflächen nutzbar machen (kein „Brachgrün“) (Politik)
- Großgrün und überdachte Sitzbereiche als Schattenspender für Menschen und als Schutz vor Ausdörrung (Verwaltung, BürgerInnen)
- Rasenfähen nicht mähen (BürgerInnen)



Übergeordnete Bauanliegen, Ökologische Nachhaltigkeit

Klimaresiliente Stadtraumplanung, -nutzung, und -gestaltung

Konsens und Gemeinsamkeiten

- Klimaresilienz = Lebensqualität
- Regenwasserbewirtschaftung
- Grauwasser nutzen
- Grünflächen und Bäume pflegen und erhalten, z. B. auch mit Unterstützung von Bürger-Initiativen (Patenschaften)
- Freiluftschneisen erhalten
- Weitere Flächenversiegelungen vermeiden
- Dachbegrünung und PV-Anlagen

Weitere Ideen und Punkte

- Regenwasserbewirtschaftung nach dem Kaskadenprinzip (Verteilung, Retention, Sammlung, Ableitung) (Verwaltung)



Ökologische Nachhaltigkeit

Schwammstadt

Konsens und Gemeinsamkeiten

- Wildwuchs zulassen
 - Weniger Rasenmähen
 - Reduktion von Monoraskulturen
- Begrünte Dächer & Fassaden
- Anlegen offener Wasserreservoirs
- Orte, Räume und Pflanzenauswahl für Biodiversität und Artenvielfalt anlegen und erhalten
- Regenwassermanagement und Regenwasserspeicherung für zielgerichtete Bewässerung
 - Geeignete Bordsteine
 - Grün- und Baumbestand erhalten
 - Anlegen von Teichen

Weitere Ideen und Punkte

- -



Übergeordnete Bauanliegen, Ökologische Nachhaltigkeit

Hitzeanpassung

Konsens und Gemeinsamkeiten

- Stabile Grünflächen gegen Hitze
- Grüne Dächer
- Sand-Splitwege
- Vielfalt Pflanzen: Klimaangepasste Bäume, Blühwiesen
- Abfließendes Wasser zur Bewässerung nutzen

Weitere Ideen und Punkte

- Auf „Grüne Lunge“ aufbauen
- Förderprogramme zur Regenwassersammlung nutzen (Verwaltung)